

Weltniveau in Konstruktion und Produktion

Das 9. Plenum des Zentralkomitees wird sich eingehend mit den Fragen des Maschinenbaus und der Metallurgie beschäftigen und die Aufgaben dieser Industriezweige bei der Erfüllung unserer Si eben jahr planes herausarbeiten. Nachdem die Tagesordnung dieses Plenums bekannt war, stellte sich die Parteiorganisation des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt sofort die Frage, was sie selbst zu seiner Vorbereitung zu tun hat.

Die Rolle unseres Betriebes für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft und die sozialistische Rekonstruktion war bereits auf dem 5. Plenum durch den Genossen Apel charakterisiert worden, der davon sprach, daß es jetzt besonders darauf ankommt, alle Voraussetzungen zur Steigerung der spanlosen Formtechnik zu schaffen. Diese Forderung der Partei wurde durch die Grundorganisation im Betrieb mit dem Erfolg popularisiert, daß unter unseren Arbeitern, Angestellten und der technischen Intelligenz eine breite Diskussion einsetzte und fast 600 Vorschläge dazu eingingen.

Im Werk II besteht die Aufgabe, die alte Lamellenkupplung mit ihrer begrenzten Schalthäufigkeit durch eine leistungsfähigere Kupplung zu ersetzen. Von unseren Konstrukteuren war die Lösung unserer Partei, im friedlichen Wettkampf mit dem Kapitalismus Maschinen höchster Arbeitsproduktivität zu konstruieren, gut verstanden worden. Eine neue Kupplung, die sich heute bereits im Serienbau befindet, wurde entwickelt und ein großer Teil der Pressen können bereits damit ausgestattet werden. Der Schlüssel zum Erfolg ist hier die durch unsere Parteiorganisation unterstützte sozialistische Gemeinschaftsarbeit.

Auf der Wahlversammlung der APO Werk II gab es dazu eine kritische Ein-

schätzung. Die Genossen waren mit Recht darüber unzufrieden, daß sich nun, nachdem die Konstruktion erfolgreich abgeschlossen ist, niemand richtig um die Produktion der neuen Kupplung kümmert. Bis 1961 soll aber der größte Teil unserer Maschinen damit ausgerüstet sein und bis 1965 wollen wir unsere Produktion verdoppeln. Die Genossen forderten darum, daß sofort die technologischen Voraussetzungen für die Erfüllung dieser Aufgabe geschaffen werden.

Die Leitung der Betriebsparteiorganisation führte daraufhin ihre nächste Leitungssitzung im Werk II durch. Auf dieser wurde den verantwortlichen Genossen und Kollegen klargemacht, daß der Kampf um das Weltniveau nicht nur darin besteht, eine Konstruktion auszuarbeiten, sondern daß es nun darauf ankommt, die neukonstruierte Kupplung auch nach der fortschrittlichen Technologie zu produzieren. Die Parteileitung verwies auf den Rekonstruktionsplan, in dem die Nestfertigung in der Kupplungsproduktion für die mechanischen Teile und eine gleitende Montage für den Zusammenbau vorgesehen sind. Das soll eine 50prozentige Einsparung an Arbeitszeit bringen. Die dafür verantwortlichen Kollegen der Technologie nehmen sich jedoch für die Ausarbeitung dieser Maßnahmen sehr viel Zeit. Die Folge ist, daß es jetzt bereits zu ersten Schwierigkeiten in der Produktion der neuen Kupplung, die das Weltniveau unserer Pressen in entscheidendem Maße bestimmt, gekommen ist. Es gibt hier also einen Widerspruch; auf der einen Seite wird ein Aggregat nach der fortschrittlichsten Technik und dem Stande des Weltniveaus entwickelt. Aber die Produktion wird nicht im gleichen Maße in dem erforderlichen Tempo nach einer fortschrittlichen Technologie und rationellsten Produktionsformen organisiert. Dieser Widerspruch muß, wenn er